

Thema: Kaiserwiese

Autor: S.Krammer

# Kaiserwiese bleibt länger grün

**Fix: Veranstaltungen an maximal 60 Tagen. Palazzo sucht neuen Standort.**

Von Sabine Krammer

● An sonnigen Tagen nutzen viele Anrainer wie Eva Müller die Kaiserwiese als Naherholungsraum: „Ich gehe hier spazieren, sitze im Gras und lasse den Alltag hinter mir.“

**Konsumfreien Platz erhalten**  
Diese Grünoase sah Eric Kläring durch die steigende Anzahl an Events auf der Kaiserwiese bedroht. Mit der Bürgerinitiative „Kaiserwiese für Alle“ kämpft er für einen konsumfreien Zugang

und Erhalt. In der Folge berief SP-Bezirksvorsteher Karlheinz Hora eine Arbeitsgruppe ein, die von allen Parteien besetzt wurde. Beschlossen wurde eine neue Regelung: Die Kaiserwiese darf jährlich nur mehr an 60 Tagen von Events bespielt werden. Die Auf- und Abbautage müssen in diese zwei Monate inkludiert werden.

Das Gourmet-Theater Palazzo hätte diese Nutzungsdauer bei Weitem gesprengt.

## Vandalismus

Aufgrund der hohen Mehrkosten bei der Errichtung auf der Kaiserwiese und der Unruhen während der letzten Spielsaison haben sich die Verantwortlichen nun zu einer neuen Standortsuche bekannt.

Sprecher Mario Reiner: „Wir waren Vandalismus und Beschimpfungen ausgesetzt. Palazzo bezahlt für die gemieteten Plätze eine marktconforme Mieta und ist in der Zeit der Gastspiele auch Arbeitgeber für viele Österreicher.“



„Unsere Wiese muss weiterhin für alle offen bleiben.“ Anrainerin Eva Müller auf der Kaiserwiese.

## ZUR SACHE

### Die Events 2015:

- Maifest, 1.-2.5.
- Tag des Samariterbunds, 30.5.
- Fahrradpicknick, 21.6.
- Xavier Naidoo (Konzert), 5.7.
- Vienna Harley Days, 17.-19.7.
- Wiener Wies'n, 24.9.-11.10.

## ZITATE ZUR KAISERWIESE



„Die neue Standortsuche von Palazzo ist ein Teilerfolg. Ich habe aber Bedenken, dass die Großveranstaltungen weiter wachsen. Bei der Vergabe und der Kontrolle der 60 Tage wird die Bevölkerung nicht eingebunden.“  
**Eric Kläring**, Bürgerinitiative „Kaiserwiese für Alle“



„Mit der neuen Regelung wurde gleichsam der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt. Großveranstaltungen, die in den Prater passen, sind auch weiterhin möglich und werden auch weiterhin stattfinden.“  
**Karlheinz Hora**, SP-Bezirksvorsteher



„Die Anzahl der Sperrtage der Kaiserwiese inklusive Regenerationszeit muss sich mit 30 Tagen in Grenzen halten. Die Öffnung der Hauptallee für den Lieferverkehr und die Lagerflächen auf der Hauptallee sollen nicht mehr möglich sein.“  
**Uschi Lichtenegger**, Grüne Leopoldstadt